



2025

Am 31. Januar 2005 wurde unser Heimatverein Dungenbeck e.V. gegründet.

Den bisherigen Vorstandsmitgliedern und Vereinsmitgliedern sowie externen Helfern sei unser Dank ausgesprochen. Zahlreiche Aktivitäten wurden in den 20 Jahren durchgeführt. Das Dorfjubiläum war der Anlass, eine Jubiläumsschönheit zu erstellen. Ilse Horstmann hatte neben vielen weiteren Berichterstattem die Dorfchronik 2003 entscheidend mit geprägt. Unermüdlich hatte sie Nachforschungen unternommen und alte Texte bearbeitet und gemeinsam im Team übersetzt. Für das Stadtarchiv sind Dungenbecker Geschichten und Lebensverhältnisse dokumentiert worden. Zusätzlich konnten die Dungenbeckerinnen und Dungenbecker an Vorträgen und Begehungen teilnehmen. Danach leistete sie für den Heimatverein wertvolle Arbeit und gestaltete durch Bilder und Texte den beliebten Heimatkalender seit 2007 mit.

Bilder:
Gründungsvorstand,
Krimi-Lesung 2024,
Plattdeutsche Runde und
Team Infotafel im Kirchwinkel.



Januar

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Quiz 2025 und Biotop Lehmkuhle

Hier verbirgt sich unser [Quiz 2025](#).
Die Frage lautet:

Wie viele
Schrannen/Bahnübergänge/Absperrungen
über einen Weg gibt es in der
DUNDELBECKER GEMARKUNG?

Als Beispiel dient hier der Waldweg (u. li)

Die ehemalige Lehmkuhle (oben und u. re)
hatte gefühlt jahrzehntelang kein Wasser
in den tieferliegenden Bereichen stehen.

Der Dauerregen zum Jahreswechsel und
im Frühjahr bescherte wieder ein kleines
Biotop.

Natürlich spielte die Grundwasserent-
wicklung eine mitentscheidende Rolle
für die ausgetrocknete Lehmkuhle.



Quiz -> Beispiel-Schranke



Februar

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

Ortsfeuerwehr Dungelbeck

Der Nachwuchs aus den 70iger Jahren.
(o.li) kleines Bild
(v.li) Ralf Herold, Harald Niemann,
Harald Gomm und Harald Knittel.



Osterfeuer am Escheberg (o.re.)
als Bedienung :
(v.li) Florian Ohm und
Ralf Girndt am Grill



Seniorengruppe
(v.li) Arthur Burgdorf, Oskar Lukas,
Hermann Cramm „Vater“,
Hermann Rösemann,
Werner Köther, Dieter Saemann,
Ernst Hacke, Willi Stöwhase,
„Tünn“ Seebboth, Willi Felgentreff.



März

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Pisserbrücke, Gräwig

Die Pisserbrücke führte sowohl in den Gräwig hinein als auch aus ihm heraus und lag in der Zuständigkeit von Kl. Ilsede und Dungenbeck.

Wie so oft mussten einige Hindernisse und Meinungsvorbehalte ausgeräumt werden, um den Erhalt zu schützen, zu pflegen oder einen Neubau gemeinsam umzusetzen.



April

Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Die Kindergärten in Dungenbeck früher und heute

Die Kindergärten in Dungenbeck wurden durch unterschiedliche Betreiber bereitgestellt und geleitet.

Das Bild oben links zeigt einen Kindergartenausflug.

Der Kindergarten (später abgerissen) war neben der Kirche in unmittelbarer Nähe der alten Grundschule (Bleech/Richter) im Kirchwinkel untergebracht.

In den 1970er Jahren erfolgte ein Neubau durch die Gemeinde Dungenbeck am Bruchweg und erhielt den Namen Kinderparadies.

Grundlage für den Namen war ein schöner Obstgarten auf dem gespendeten Grundstück.

Die Stadt Peine führte nach der Gebietsreform (1974) den Kindergarten weiter.

Die letzte Erweiterung erfolgte 2023. Die Einrichtung beherbergt, eine Krippe, drei Kitagruppen und einen Hortbetrieb.

Bild unten rechts: Kitagruppe in den Anfängen des Kinderparadieses.



Mai

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Lebensmittelläden im Zeitenwandel

Der Wandel der Zeit der Lebensmittelläden stellt sich in den Bildern dar. Vom ehemaligen Tante-Emma-Laden zum neuesten Einkaufsmarkt.

In Dungenbeck gab es eine Vielzahl von Geschäften von denen leider kaum noch Bilder vorliegen.

Das örtliche Angebot an Geschäften war meistens in doppelter Anzahl vorhanden, sodass es für den örtlichen Bedarf völlig ausreichte.

Umfangreichere Angebote gab es überwiegend in der Stadt Peine.

Heute wäre jede Ortschaft froh, ein solches Angebot im Ort zu haben.

o.li: Nah & Gut
o.re: und u.re: Eheparr Vogt, Edeka
u.li: Kiosk/Trinkhalle, W. Flohr



Juni

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Staatseck

Der grüne Blick auf das Altdorf mit seinen Höfen, der Kirche und dem Friedhof ist als Staatseck bekannt.

Gemalt von Heinrich Oelmann.

Dazu ist ein Reim zum Friedhof auf dem Bild verewigt.

Kleine Bilder:

Der alte Staats Hof mit einer Sandstein-
tafel (Heinrich u. Betti Staats 1868)



Juli

Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Schützenfest 1951

Wie in (fast) jedem Jahr ist das Schützenfest das größte Dungenbecker Traditionsfest.

Die Junggesellschaft war stark aufgestellt, und unter großer Beteiligung erfolgte das Fest.

Lange Zeit wurden die Könige mit dem Luftgewehr an der Wasserpumpstation (Festplatz) ausgeschossen.

Mit der Gründung der Vereinigten Schützengesellschaft 1953 beteiligte sich in den Folgejahren, neben der Dungenbecker Junggesellschaft, ein zweiter Verein als Veranstalter am Dungenbecker Schützenfest.

Vereinzel sind noch Jungesellen bekannt: Sepp Javorek, Horst Lehmborg (AWO), Horst Kühne, Karl Heinz Knittel Walter Könnecke, Hauptmann Manfred Aschendorf.



August

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Kiessee-Impression

Ein spektakuläres Farbenspiel der Sonne am Horizont, mit der Spiegelung im See, zeigt diese Aufnahme.

Zur Weihnachtszeit wurden uns als kleine Kinder beim Morgen- oder Abendrot oft unterschiedliche Varianten erzählt, wie z. B.:
„Dass die Engel die Weihnachtskekse im Himmel backen“.
oder:
„Der Weihnachtsmann backt im Himmel Kekse“.



September

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Schwalbenweg

Der Schwalbenweg hatte zu Zeiten der Oberleitungen viel Besuch durch die Schwalben.

Durch Änderungen in der Landwirtschaft und der Tierhaltung verringerte sich die Schwalbenanzahl.

Die Scheune von Heinrich Kühne wurde nach dem Verkauf an die Firma KG Bauelemente Martin Kampa umgebaut und bekam ein neues Gesicht.

Der Betrieb nutzt das Gebäude jetzt als Werkstatt und Lager.



Oktober

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Jugendfreizeitzentrum und Grundsteinlegung

Der Gemeinderat Dungenbeck
beschloss 1973 den Bau eines attraktiven
Jugendzentrums.

Es entstanden ein Tanzraum, „Marke
Disco“, eine Küche und Gruppenräume.

Unter der Federführung von Schulleiter
Günter Hartmann haben zahlreiche
Jugendliche an diesem Projekt mitgewirkt.

Das zunächst selbstverwaltete Jugend-
zentrum wurde sehr gut besucht.

Mit dem Rückgang der Schülerzahlen und
dem vielfältigeren Angebot für junge
Menschen übernahm die städtische Jugend-
pflege die Betreuung, und die Selbstverwal-
tung wurde aufgegeben.

Bild:
Jung und Alt trafen sich zur Grundstein-
legung.
Die Gemeinde erhielt zum Bau öffentliche
Fördermittel.



November

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Dauerregen an Weihnachten 2023

Ungeahnter Dauerregen setzte Niederschlässe unter Wasser.

Der Notstand wurde in vielen Landesteilen ausgerufen.

Der Pisserbach trat über die Ufer, und die Dachwiesen bildeten eine Seenlandschaft.

Der Boden war so vom Wasser gesättigt, dass er nichts mehr aufnehmen konnte.

Vom nördlichen Feld am Waldweg floss das Wasser vom Langen Busch her in die Häuser an der Alten Landstraße bis zur Einmündung der Schmedenstedter Straße.

Mehrere Ortsfeuerwehren und die Kernstadtfeuerwehr waren tagelang im Dauereinsatz.

Bürger und Bürgerinnen spendeten Verpflegung für die Einsatzkräfte.

Bilder:
Füllen der Sandsäcke,
Schutz der Hauswand mit Sandsäcken,
Auffahrt der Feuerwehren auf dem
Parkplatz Nah und Gut.



25.12.23, 08:48

Feuerwehr-Hochwassereinsatz in Dangelbeck



Auf dem Parkplatz des örtlichen Supermarkts wurde vorübergehend eine Kommandozentrale eingerichtet.
© Quelle: Michael Lieb

Dezember

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31